

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



etwas passiere ihr nur einmal. Bisher hat die Berufstätige das Familienchaos der Payans souverän gemanagt. Der plan- und arbeitslose Ehemann, die etwas verwirrte Mutter, eine Tochter, die noch immer ein Teenagerleben führt, sowie die quirlige Enkelin halten sie jedoch bereits genug auf Trab. Nicole muss eine Entscheidung treffen.

LE PETIT LOCATAIRE B/R: Nadège Loiseau. D: Karin Viard, Philippe Rebbot, Héliène Vincent, Monan Kneusé. Frankreich 2015, 105 Min., FSK: ab 6, Erstausführung!

Nr. 29

Reservierung: 0521 · 55 76 777 und www.lichtwerkkino.de



Neu im Programm

DAS UNERWARTETE GLÜCK DER FAMILIE PAYAN

„Mit ihrem Spielfilmdebüt gelingt der französischen Regisseurin Nadège Loiseau ein wunderbares „feel-good movie – à la française“. Herzerfrischend erzählt sie die Geschichte einer lebenswerten, kleinbürgerlichen Familie am Rande des Chaos. Allen voran trägt Hauptdarstellerin Karin Viard als patente Frau, die kurz vor der Menopause überraschend schwanger wird, die liebevoll-ironische Familienkomödie. Die sympathische Normannin beweist damit

erneut mit entwaffnender Ehrlichkeit ihre komische Ader. Wie bereits als taubstumme Bäuerin in der Erfolgskomödie „Verstehen Sie die Béliers?“ nimmt sie die teilweise Einladung zur Grotteske bravourös an.“ (programmokino.de)

Nicole ist 49 und glaubt, dass jetzt die Wechseljahre zuschlagen. Ein Arztbesuch ergibt jedoch, dass sie schwanger ist! Dabei dachte Nicole, die ihr erstes Kind mit 15 bekam, so



DAS SAMS (Wiederaufführung)

„Und da ist es wieder: das Sams. Zum 80. Geburtstag seines Schöpfers Paul Maar kommt der zeitlose Familienspaß von 2001 zurück auf die große Leinwand. Die Geschichte vom frechen Sams (ChrisTine Urspruch) und dem schüchternen Regenschirmkonstrukteur Bruno Taschenbier (Ulrich Noethen) hat immer noch genau so viel Charme und Witz wie vor 16 Jahren oder wie 1973, als das Buch ‚Eine Woche voller Samstage‘ seinen Siegeszug durch die Kin-

derzimmer antrat. Also auf ein Neues!“ (programmokino.de) Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Kleinstadtleben. Der schüchterne Schirmkonstrukteur wird sowohl von seinem Chef als auch von seiner übellaunigen Vermieterin, Frau Rotkohl, gepiesackt. Doch eines Tages tritt das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit Rüsselnase und roten Haaren in sein Leben. Es ist frech, laut, unordentlich und stiftet nichts als Chaos. Doch als Herr Taschenbier entdeckt, dass er sich mit Hilfe der blauen Punkte des Sams‘ alle Wünsche erfüllen kann, verändert er sich sein Leben schlagartig.

R: Ben Verbong. B: Paul Maar, Ulrich Limmer. D: ChrisTine Urspruch, Ulrich Noethen, Aglaia Szyszkowitz, Armin Rohde, Eva Mattes. Deutschland 2001, 97 Min., FSK: ab 0.

TIPP DER WOCHE



PARIS KANN WARTEN

Hier liefert Eleanor Coppola, Ehefrau von Regielegende Francis Ford Coppola und Mutter von Indie-Ikone Sofia Coppola, ihr luftig-leichtes Spielfilmdebüt ab. Das verlockend schöne und wunderbar unterhaltsame Roadmovie erzählt von einer magischen Zufallsbegegnung und zelebriert auf unnachahmliche Weise das Savoir-vivre. Jede Menge Leckerbissen, die nicht nur den Gaumen, sondern auch Herz und Sinne betören, inklusive! In den Hauptrollen verführen die unglaublich faszinierende Diane Lane und der charismatische Arnaud Viard. Alec Baldwin überzeugt als Hollywood-Mogul, gewisse Ähnlichkeiten mit realen Personen nicht ausgeschlossen.

Paris Can Wait B/R: Eleanor Coppola. D: Diane Lane, Arnaud Viard, Alex Baldwin. USA 17, 93 Min., FSK ab 0, zweite Woche!



DAS PUBERTIER

Pures Vergnügen und Spaß für die ganze Familie bietet Leander Haußmanns neuer Komödienstreich. Das Drehbuch nach dem Buch von Jan Weiler ist ein einziges überdrehtes Gagfeuerwerk, dabei angenehm intelligent und sogar einfühlsam. Die Darsteller, angeführt von Jan Josef Liefers, sind in bester Spiellaune, und dazu geht es um ein Problem von beständig hoher Relevanz: um die Pubertät. Hier aus Sicht eines Vaters, der mit ansehen muss, wie aus seiner goldigen kleinen Prinzessin ein launisches, bockiges Pubertier wird. Ob Party, Zeltlager oder Carlas erstes Mal: Hannes tritt zielsicher in jedes Fettnäpfchen. Da ist es nur ein schwacher Trost, dass auch andere Jugendliche peinliche Väter haben: Hannes' bester Freund, der taffe Kriegsreporter Holger (Detlev Buck), lässt sich lieber im Nahen Osten beschießen als sich daheim von seinem grunzenden Pubertier in den Wahnsinn treiben zu lassen.

R: Leander Haußmann. B: Leander Haußmann, Jan Weiler n. d. gleichn. Buch v. Jan Weiler. D: Jan Josef Liefers, Heike Makatsch, Harriet Herbig-Matten, Detlev Buck, Monika Gruber, Justus v. Dohnányi. D 17, 91 Min., FSK ab 6, dritte Woche!

SOMMERFEST

Noch ein „Sommermärchen“ von Sönke Wortmann. Fußball spielt auch diesmal eine Rolle, vor allem aber handelt es sich um eine charmant-herzhaftes Hommage an die Heimat. Die Liebeserklärung an den Ruhrpott wird verpackt in die



Lovestory eines Schauspielers, der sich bei einer kurzen Heimkehr nach Bochum an die ganz großen Gefühle für seine Jugendliebe erinnert. Seine Beziehung in München ist längst ebenso in der Krise wie die Karriere. Höchste Zeit, auf den Reset-Knopf zu drücken, bevor das Leben noch länger ohne einen stattfindet! Nach Vorlage des Erfolgromans von Frank Goosen gelingt Wortmann ein sehr lässig erzählter Heimatfilm mit liebenswert ulkigen Figuren, reichlich Situationskomik sowie ziemlich cleverem Dialogwitz: „Kleine Haie“ lassen grüßen. (programmokino.de)

BR: Sönke Wortmann. D: Lukas Gregorowicz, Anna Bederke, Nicholas Bodeux, Peter Jordan. Deutschland 2017, 92 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!

DIE VERFÜHRTEN

Eine amerikanische Mädchenschule im Jahr 1864 bietet während des Bürgerkriegs ein sicheres Refugium. Als aber in der Nähe ein verletzter Soldat entdeckt und zur Pflege dorthin gebracht wird, gerät das geregelte Leben der Frauen aus den Fugen. Schon nach kurzer Zeit erliegen sie dem Charme des Soldaten; Eifersucht und Intrigen vergiften zunehmend das Klima. Es beginnt ein erotisch aufgeladenes Spiel mit unerwarteten Wendungen, das Opfer auf beiden Seiten fordert. „DIE VERFÜHRTEN ist eine Geschichte über Liebe, Eifersucht und Intrigen, über Verführung und Täuschung, hochkarätig besetzt mit Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning und Colin Farrell. Intelligentes, subtiles Arthouse-Kino.“ (programmokino.de)

THE BEGUILLED B/R: Sofia Coppola. D: Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning, Colin Farrell, Oona Laurence. USA 2017, 94 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN

Bella (Jessica Brown Findlay) liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. „Das ist pures Kinovergnügen: Die märchenhafte Komödie von der Einzelgängerin, die das Leben lieben lernt, ist einfach entzückend!“ (programmokino.de)

THIS BEAUTIFUL FANTASTIC B/R: Simon Aboud. D: Jessica Brown Findlay, Tom Wilkinson, Andrew Scott, Jeremy Irvine. GB 2016, 92 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

DIE SCHLÜMPFE – DAS VERLORENE DORF

In diesem komplett animierten, völlig neuen Schlumpf-Abenteuer begibt sich Schlumpfine mit einer geheimnisvollen Karte und ihren Freunden Schlaubi, Hefti und Clumsy auf eine aufregende Reise in den „Verbotenen Wald“, der voller magischer Kreaturen ist. In einem Wettlauf gegen die Zeit müssen sie das „Verlorene Dorf“ ausfindig machen, ehe der böse Zauberer Gargamel es entdeckt. Die Reise der Schlümpfe wird zur reinsten Achterbahnfahrt voller Action und Gefahren – und an ihrem Ende steht nichts Geringeres als die Enthüllung des größten Geheimnisses in der Schlumpf-Geschichte! Dem „Gnomeo & Julia“-Regisseur Kelly Asbury gelingt ein unterhaltsames, sehr farbenfrohes Abenteuer mit einigen aufregenden Szenen und Slapstick-Elementen, in dem Schlumpfine mit ihrer Identität hadert.

SMURFS: THE LOST VILLAGE Regie: Kelly Asbury. dt. Stimmen: Nora Tschirner, Iris Berben, Heiner Lauterbach, Christoph Maria Herbst u. a. USA 2017, 89 Min., FSK: ab 0, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Groß und Klein!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 20.7. - 26.7.2017

Table with columns: FILM, DO, FR, SA, SO, MO, DI, MI. Rows include: UNERWARTETE GLÜCK DER FAMILIE PAYAN, PARIS KANN WARTEN, DAS PUBERTIER, SOMMERFEST, DIE VERFÜHRTEN, DAS SAMS, D. WUNDERBARE GARTEN D. BELLA BROWN, DIE SCHLÜMPFE - DAS VERLORENE DORF.

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



THE PARTY ab 27. Juli Es war die mit Abstand beste Party der Berlinale: In 71 höchst kurzweiligen Minuten zündet Sally Potter ein cineastisches Feuerwerk vom Feinsten (und das in Schwarz-Weiß!). Die künftige Ministerin im Schattenkabinett lädt ihre besten Freunde zur intimen Feier ins traute Heim. Doch das Fest gerät unerwartet zum Fiasko. Kleine Geheimnisse und große Lebenslügen fliegen den Gästen immer schneller um die Ohren. Ein exzellentes Ensemble zelebriert die schillernden Figuren samt ihrer funkelnden Dialoge mit spürbarem Vergnügen. Dass die Bären-Jury daran kein Gefallen fand, lässt sie in die Ignoranten-Liga der „Erdmann“-Trottel von Cannes absteigen. Das Publikum dürfte da abermals klüger entscheiden - wie bereits schon die „Gilde Filmpreis“-Juroren. (programm-kino.de)

ausweglosen Situation. Die darauffolgenden dramatischen Ereignisse schildert der Film aus den Blickwinkeln der Soldaten Tommy und Alex, des R.A.F.-Piloten Farrier sowie zweier Angehöriger der Evakuierungsflotte. Kriegs-Drama von Christopher Nolan (The Dark Knight, Inception) mit Tom Hardy und Kenneth Branagh. Bei uns im OmU.

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG ab 3. August Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahrecht ausgeschlossen - in einigen Kantonen sogar bis in das Jahr 1990. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelte die Schweizer Filmregisseurin Petra Volpe eine hinter sinnige, ironische und bisweilen sehr berührende Tragikomödie. Nora ist eine junge Hausfrau, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem Schweizer Dorf lebt. Hier herrscht die Meinung, Emanzipation sei eine Sünde gegen Natur und göttliche Ordnung. Als Nora wieder arbeiten möchte, verweigert ihr Mann die Erlaubnis - mit Berufung auf das Ehegesetz, das die Frau dazu verpflichtet, sich um den Haushalt zu kümmern. Hier erwacht Noras Widerstand! Als sie sich aktiv für das Frauenstimmrecht einsetzt und zu einem Streik aufruft, gerät der Dorf- und Familienfrieden gehörig ins Wanken.



DUNKIRK ab 27. Juli Im Mai 1940 sind Hunderttausende alliierte Soldaten von der deutschen Armee eingekesselt worden. Sie haben sich bis an den Strand von Dünkirchen zurückgezogen und befinden sich zwischen Meer und Feind in einer anscheinend



LICHTWERK EINTRITTSPREISE Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßig 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßig+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min. BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

shorts_attack 9.8. 21h

SUNDANCE SHORTS 2017

Die 2017 Sundance Film Festival Short Film Tour präsentiert sieben Independent-Filme mit Gewinnern des diesjährigen Festivals und Highlights wie dem Regie-debüt von Kristen Stewart. In der Mischung aus Spielfilm, Dokumentarfilm und Animation verkörpern die Filme den typisch anspruchsvollen Sundance-Style. Der interfilm Berlin Kurzfilmverleih zeigt das Programm exklusiv in Deutschland. ca 90 Min.



TIM'S Leihwagen

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77 33602 Bielefeld Fax 0521 • 6 20 30 info@timsleihwagen.de www.timsleihwagen.de



- PKW • LKW • Anhänger • 9-Sitzer-Busse • Kleintransporter • Unfallersatz • Abschleppdienst • KFZ-Werkstatt

• LICHTWERK • SNEAK PREVIEW • LICHTWERK •

SNEAK PREVIEW

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das LICHTWERK um 21.00 Uhr einen neuen Film zum Sneak-Preis von 5,50 €. Bei fremdsprachigen Produktionen werden wir uns immer bemühen, die Originalversion (mit deutschen Untertiteln) zur Aufführung zu bringen.

Bei »SNEAK PREVIEW« können Sie Filme noch vor dem offiziellen deutschen Bundesstart sehen. Bis zum Öffnen des Vorhangs weiß der Besucher nicht, welchen Film er gleich zu sehen bekommt.

Reservieren Sie Karten für Mittwoch den 2. August online unter www.lichtwerkkino.de!



Neu im Programm

DIE GESCHICHTE DER LIEBE
Es war einmal ein Junge, Leo, der liebte ein Mädchen, Alma. Er verspricht ihr, sie ein Leben lang zum Lachen zu bringen und schreibt sogar ein Buch über seine „meistgeliebte Frau der Welt“, das er die „Die Geschichte der Liebe“ nennt. Doch in den Wirren des Zweiten Weltkriegs werden die Liebenden voneinander getrennt. Von Polen aus geht das Manuskript in den 1930er Jahren auf eine lange Reise, bis es im New York von heute einem jungen Mädchen in die Hände fällt. Auch sie trägt den Namen Alma. Mit Leo scheint sie auf den ersten Blick nichts zu verbinden, doch „Die Geschichte der Liebe“ führt ihre Schicksale zusammen. Basierend auf dem internationalen Bestseller von Nicole Krauss verfilmte Regisseur Radu Mihăileanu („Das Konzert“) diese berührende Liebesgeschichte mit Sophie Nélisse, Derek Jacobi, Gemma Arterton und Elliott Gould. „Das Herzstück des Films ist Derek Jacobi alias Léo Gurski, eine Figur, für die man schnell Sympathie empfindet und die Jacobi mit voller Lebensfreude zu mimen vermag. Aber auch Sophie Nélisse spielt die junge Alma Singer mit großem Charme. Der Film steckt voll von originellen Figuren, selbst die Neben-Nebenfiguren sind mit Witz und gelegentlicher Übertreibung gezeichnet, was auch den Charakter des Films bestimmt und ihn in die Tradition des jüdischen Films einpasst.“ (kino-zeit.de)



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de

B/R: Radu Mihăileanu. D: Gemma Arterton, Derek Jacobi, Sophie Nélisse, Elliott Gould. USA/F/Kanada/Rumänien 2016, 135 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



EINMAL BITTE ALLES
Isi steckt mit 27 in einer ordentlichen „Quarter-Life-Crisis“ fest. Während sie an ihrem Traum, Illustratorin zu werden, festhält, sind alle um sie herum zu veganen Erwachsenen mit perfekten Lebensentwürfen geworden. Nur um Isi macht das Glück offenbar einen Bogen - sie muss sogar in die Gammel-WG des erfolglosen Musikers Klaus und des exzentrischen Medizinstudenten Daniel umziehen. Zu gerne hätte auch Isi „einmal bitte alles!“ „Für ihr Spielfilmdebüt „Einmal bitte alles“ hat sich Regisseurin Helena Hufnagel eine eigene Genrebezeichnung ausgedacht: Coming of Age-Age oder late Coming of Age. Denn während man Stories übers Erwachsenwerden gemeinhin mit Teenagern assoziiert, verzweifelt die aus „Härte“ und „Fado“ bekannte Hauptdarstellerin Luise Heyer als 27-Jährige daran, dass alle außer ihr scheinbar längst erwachsen geworden sind.“ (programmokino.de)

B/R: Helena Hufnagel. D: Luise Heyer, Jytte-Merle Böhrnsen, Maximilian Schafroth, Patrick Güldenber, Sunnyl Melles. Deutschland 2017, 90 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!

AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER



Auf unerklärliche Weise landet Kati fünf Jahre in der Vergangenheit. Das kommt ihr nicht unangehen, hat sie jetzt doch die Möglichkeit, ihre Zukunft selbst zu bestimmen. Dennoch ein schwieriges Unterfangen, schließlich muss sie sich zwischen zwei Männern entscheiden. Die quirlige, toll besetzte Verfilmung des Kerstin-Gier-Romans setzt ein interessantes „Was wäre wenn?“-Gedankenspiel mit schrägen Einfällen und Ironie um. Wer sich an der (liebenswerten) Schusseligkeit der Hauptfigur nicht stört, erlebt einen kurzweiligen, mit pointiertem Humor ausgestatteten Film. (programmokino.de)

R: Pepe Danquart. D: Jessica Schwarz, Felix Klare, Christoph Letkowski, Judy Winter. Deutschland 2016, 102 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH
Paul und Sali sind ein glückliches Paar. Sie haben einen Blumenladen in Paris, und es gelingt ihnen, ihre aus dem Senegal stammenden Familien mit Traditionswahrung glücklich zu machen. Da wird der laufende Adoptionsantrag des Paares positiv beschieden: Baby Benjamin ist süß, pflegeleicht und – weiß! Nach der ersten Überraschung verlieben sich Paul und Sali ganz in den Kleinen. Doch als Sali ständig nur für die Nanny gehalten wird und die Großeltern in eine Depression verfallen, stellen sie fest, dass die Welt doch nicht so bunt ist, wie sie dachten. Lucien Jean-Baptistes erzählt auf amüsante Weise von Vorurteilen, Toleranz und der sich verändernden Gesellschaft erzählt. „Eine Gesellschaftskomödie voller Poesie und Menschlichkeit.“ (Madame Figaro)

IL A DÉJÀ TES YEUX B/R: Lucien Jean-Baptiste. D: Aïssa Maïga, Lucien Jean-Baptiste, Zabou Breitman, Vincent Elbaz, Delphine Théodore, Marie-Philomène Nga. Frankreich 2017, 95 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT

In Washington, wo politische Einflussnahme hinter den Kulissen ein lukratives Geschäft ist, ist Elizabeth Sloane der Star der Branche. Die brillante, selbstsichere und skrupellose Lobbyistin der Kanzlei George Dupont ist berüchtigt für ihr Talent und ihre Rücksichtslosigkeit. Für die Waffenlobby ist sie die Frau der Stunde, um ein neues unliebsames Waffengesetz zu verhindern. Doch nach

einem Streit mit Dupont wechselt Sloane überraschend die Seiten und nimmt nun den härtesten Kampf ihrer Karriere auf.
MISS SLOANE R: John Madden. D: Jessica Chastain, Mark Strong, John Lithgow, Alison Pill, Gugu Mbatha-Raw. USA 2016, 133 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



IHRE BESTE STUNDE
„Klug verpackt die dänische Regisseurin Lone Scherfig in ihr einmaliges, historisches Drama mit satirischen Screwball-Elementen eine Geschichte weiblicher Emanzipation. Die Heldin nutzt im Kriegsjahr 1940 in London ihre Chance. Sie macht sich durch einen eigenen Job nicht nur unabhängig, sondern sorgt mit ihrer Arbeit dafür, dass Frauen auf der Leinwand nicht nur dekoratives, männliches Anhängsel sind. Etwas, das bis heute in Hollywood-filmen immer noch nicht selbstverständlich ist.“ (programmokino.de)

THEIR FINEST R: Lone Scherfig. D: Gemma Arterton, Sam Claflin, Bill Nighy, Jack Huston, Jeremy Irons. 118 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



EIN CHANSON FÜR DICH
„They never come back!“ - die alte Weisheit will der junge Boxer Jean nicht gelten lassen. Kaum hat er die einstige Eurovision Song Contest-Teilnehmerin Liliane (Isabelle Huppert) entdeckt, verliebt er sich nicht nur heftig in Madame, die mittlerweile ein ödes Leben als Fabrikarbeiterin führt. Mit einer verwegenen Charme-Offensive will er die Ex-Sängerin zu einem Auftritt in ganz kleinem Rahmen bewegen. „So amüsant wie charmant... Mit mitreißenden Songs und einer hinreißend süßen Romanze.“ (The Film Stage)

SOUVENIR B/R: Bavo Defurne. D: Isabelle Huppert, Kévin Azais, Johan Leysen, Jan Himmenecker, Anne Brionne. Belgien/Luxemburg/Frankreich 2016, 90 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

Mit seiner neuen Liebes- und Verwechslungskomödie „Monsieur Pierre geht online“ sorgt Robelin für gute Laune jenseits aller Altersgrenzen. Vor allem sein Hauptdarsteller Pierre Richard ist ein wahrer Glücksgriff. Der Grandseigneur wandelt sich bei seinem Datingabenteuer in der Internetwelt vom griesgrämigen Witwer zum agilen Best-Ager auf Freiersfüßen.

B/R: Stéphane Robelin. D: Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphane Bissot. Deutschland/Frankreich 2017, FSK: ab 0, fünfte Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weisser, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

BEUYS

Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er uns als Visionär, der seiner Zeit voraus war. Regisseur Andres Veiel (Black Box BRD) zeichnet in seiner furiosen, klugen Collage unzähliger, oftmals bisher unerschlossener Bild- und Tondokumente das Bild eines einzigartigen Menschen und Künstlers, der in seiner rastlosen Kreativität Grenzen sprengte.

B/R: Andres Veiel. D: Joseph Beuys, Caroline Tisdall, Rhea Thönges-Stringaris, Johannes Stüttgen, Klaus Staack. Deutschland 2017, 107 Min., FSK: ab 0, zehnte Woche!

GENIALE meets SCIENCE CINEMA



KINOFILM TRIFFT WISSENSCHAFT!
Die Bielefelder GENIALE geht in die vierte Runde und wir beteiligen uns mit einer Filmreihe: **ALLES STEHT KOPF** Sa 19.8., um 15.00h | **ROBOT&FRANK** Mo 21.8. um 18.00h | **FINDET DORIE** Do 25.8. um 15.00 h | Freier Eintritt bei allen Filmvorführungen. Über eine Anmeldung bei der GENIALE bekommt ihr eure Eintrittskarten.

long time NO SEE

Mo 14. August 20.30h | MARS ATTACKS (1997)
Wacht auf Erdlinge, es ist allerhöchste Zeit! Oder wollt Ihr den schrägsten Angriff aus dem All verpassen, seit Außerirdische unsere Kinoleinwände bevölkern? "Wir kommen in Frieden", rufen die abgefahrenen Mars-Männer scheinheilig, um dann im marsianischen Blutrausch das Begrüßungskomitee des Präsidenten samt Weltpresse mit ihren Instant-Grill-Strahlenwaffen einzuzüschern. Auf der gesamten Erde bricht ein hysterisches Inferno aus, doch der Widerstand lebt - fragt sich nur, mit welcher Waffe man jemanden bezwingen kann, der Atombomben als Joints wegraucht? Hollywoods verrücktester Regisseur Tim Burton ("Batman") präsentiert einen schonungslosen Magaspaß und ein Star Ensemble von kosmischen Ausmaßen!

R: Tim Burton. D: Jack Nicholson Glenn Close, Annette Bening, Pierce Brosnan, Danny DeVito, Sarah Jessica Parker, Michael J. Fox, Rod Steiger, Tom Jones. USA1997, 105 Min., FSK: ab 12.



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

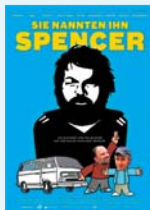
DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 20.7. - 26.7.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DIE GESCHICHTE DER LIEBE	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20
EINMAL BITTE ALLES					18.40	18.40	18.40
ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50
DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00
M. PIERRE GEHT ONLINE	18.40	18.40	18.40	18.40			
AUF D. ANDEREN SEITE	16.40	16.40	16.40	16.40	16.40	16.40	16.40
IHRE BESTE STUNDE	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30
EIN CHANSON FÜR DICH				14.30			
BEUYS				14.00			

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS

PARADIES ab 27. Juli
Das kollektive Gedächtnis lässt nach. Umso wichtiger scheint, es an den barbarischen Horror des Holocaust zu erinnern. Auch der große russische Autorenfilmer Andrei Konchalovsky versucht in seiner preisgekrönten Schwarz-Weiß-inszenierten Parabel über die NS-Gräuel die Erinnerung daran wach zu halten. Stilistisch radikal verknüpft er brillant die Schicksale seiner drei Protagonisten: Der russischen Adligen und Widerstandskämpferin Olga, des französischen Kollaborateurs des Vichy-Regimes Jules, und des preußischen SS-Offiziers Helmut. Vor allem die unverhohlene Idealisierung der NS-Ideologie durch den jungen Nazi, der vor einer Art göttlicher Filmkamera sein Handeln rechtfertigt, wirkt erschreckend authentisch. (programmokino.de)



SIE NANNTEN IHN SPENCER ab 27. Juli
Diese Dokumentation hat viele Facetten: Sie wirkt manchmal drollig in ihrer Verbindung von Scripted Reality und seriöser Interviewtechnik, dabei ist sie akribisch recherchiert und ausgestattet mit einer Fülle von Originalmaterial und Filmausschnitten.

FINAL PORTRAIT ab 3. August
Während einer Paris-Reise im Jahr 1964 wird der junge Schriftsteller und Kunstliebhaber James Lord von einem Freund gefragt, ob er ihm für ein Porträt Modell sitzen würde. Geschmeichelt sagt er zu, denn es handelt sich bei dem Maler um niemand geringeren als Alberto Giacometti. Doch Lord hat keine Ahnung, worauf er sich da eingelassen hat. Schon bald erhält er Einblick in den faszinierenden, wunderschönen und teilweise sehr irritierenden Schaffensprozess des weltbekannten Künstlers.



B/R: Gwenn Weisser, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Nähe ist einfach.



Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld